

Grundsätzlich gilt, dass das Kerncurriculum die Rahmenthemen:

Sek I:

1. Fragen nach dem Ich,
2. Fragen nach Moral und Ethik,
3. Fragen nach Religionen und Weltanschauungen,
4. Fragen nach der Zukunft,
5. Fragen nach der Wirklichkeit

unter fachspezifischen Gesichtspunkten sowohl im Primarbereich als auch im Sekundarbereich aufgreift. Durch die Wahl und Zusammenstellung der Kompetenzbereiche wird der intendierte didaktische Ansatz des jeweiligen Unterrichtsfachs deutlich. Die erwarteten Kompetenzen beziehen sich vorrangig auf diejenigen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, über die die Schülerinnen und Schüler am Ende von Doppeljahrgängen verfügen sollen. Wichtig ist auch die Förderung von sozialen und personalen Kompetenzen, die über das Fachliche hinausgehen. (Kerncurriculum S. 6 f.)

Die unter den genannten Rahmenthemen angegebenen Vertiefungen sind damit nur mögliche Themen, aus denen die Lehrkraft nach pädagogischen und/oder didaktischen Gesichtspunkten auswählen kann, solange sie den im Kerncurriculum genannten Grundsätzen dienlich sind.

Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler werden am Anfang eines Schuljahres über die Kriterien der Leistungsbewertung informiert.

Thema	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>Fragen nach dem Ich: Entwicklung und Gestaltung von Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Was ist der Mensch ➤ Menschenbilder in Deutschland, Europa und der Welt im Vergleich ➤ die Individualität des Menschen ➤ Merkmale des Menschseins ➤ Selbstbestimmung, Fremdbestimmung ➤ ethisch leben ➤ Die ethischen Prinzipien des Menschen ➤ Der Umgang mit der PID in Deutschland und anderen europäischen Ländern ➤ Umgang mit Behinderung und Krankheit ➤ Abtreibung: Ja oder nein? ➤ Glückskonzeptionen von der Antike und bis heute (z.B. Epikureismus, Stoa, Kynismus; Flow, Glück als Sinnsetzung, Selbstwirksamkeit) <p>Fragen nach Moral und Ethik: Ethische Grundfragen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Möglichkeiten und Grenzen der Erziehung als Wertevermittlung in Europa ➤ Eisbergmodell, Eskalationsstufen, Egoismus ➤ Aristotelische Mesotes-Lehre, Mitleidsethik, Diskursethik ➤ Der Toleranzbegriff der Aufklärung (z.B. Lessing, 	<p>bestimme unterrichtlich relevante Begriffe (z. B. durch Definitionen, Mindmap, Wortfeld-untersuchungen, Assoziationen) fassen und formulieren können</p> <p>erläutern Grundwerte des demokratischen Staates und der Zivilgesellschaft</p> <p>beherrschen die zentralen Fachbegriffe Endlichkeit, Freiheit Glück, Identität</p> <p>vergleichen wesentliche Werte, Normen und Moralvorstellungen</p> <p>erläutern die Begriffe „Werte“, Normen“ sowie „Moral“</p> <p>erörtern Beispiele für Wertetradition und Wertewandel</p>	<p>den Inhalt von Unterrichtsmaterialien in eigenen Worten wiedergeben</p> <p>Vorwissen in einen funktionalen Bezug zu unterrichtlich relevanten Aspekten stellen</p> <p>verwenden fachspezifische Begriffe bei der Beschreibung unterrichtlich relevanter Aspekte.</p> <p>Das Vorwissen in einen funktionalen Bezug zu unterrichtlich relevanten Aspekten stellen</p> <p>fachspezifische Begriffe bei der Beschreibung unterrichtlich relevanter Aspekte verwenden</p>	<p>... sollen Konzepte zur Lebens- und Berufsorientierung entwickeln</p> <p>... sollen mithilfe fächerübergreifenden Unterrichts dazu befähigt werden, mit Konflikten umzugehen,</p>	<p>10-16 Std. S. 6-40 Lebensräume Hamburg, Kreis Harburg</p> <p>10-16 Std. S. 78-83</p>

Thema	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>Voltaire, Toleranzmodelle (z.B. Forst)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Werte in einer globalen Gesellschaft ➤ miteinander Leben in Schule und Gesellschaft ➤ Konflikte überwinden (Arbeit an aktuellen Themen und Beispielen) ➤ Ein Miteinander ohne Gewalt ist möglich ➤ Leben in einer multi-kulti Gesellschaft 	<p>diskutieren ausgewählte Konflikte als Resultat unterschiedlicher Wertvorstellungen</p> <p>beherrschen die zentralen Fachbegriffe Ethik, Gewalt, Konflikt, Toleranz</p>	<p>Verstehen und Reflektieren von Unterrichtsinhalten</p> <p>aspektgeleitet argumentieren</p>	<p>Der Unterricht soll zur Persönlichkeitsbildung beitragen</p>	<p>10. – 12 Std.</p>
<p>Fragen nach der Wirklichkeit: Wahrheit und Wirklichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sinnesleistung und Wahrnehmungsmuster bei Mensch und Tier ➤ Werturteil, Sachurteil, emotionale Urteile, Objektivität ➤ praktische Ethik (z.B. Medizinethik, künstliche Intelligenz) ➤ Gesellschaftliches Miteinander als Grundlage menschlichen Miteinander ➤ Kants Kategorischer Imperativ ➤ Zusammenleben in einer (globalisierten) europäischen Gesellschaft ➤ Medienspezifische Abbildungen (Bild, Film) ➤ Manipulationsmöglichkeiten analoger und digitaler 	<p>mithilfe von Beispielen sachlich angemessen diskutieren</p> <p>Themen eigenständig ist Gruppen erarbeiten</p> <p>Probleme diskutieren</p> <p>Fremdperspektiven einnehmen und erläutern</p> <p>Unterrichtsmaterialien mithilfe von Arbeitsfragen untersuchen</p> <p>beherrschen die</p>	<p>von Individuen, Gruppen und Gesellschaften</p> <p>Textinterpretationen in sachlich angemessen rekonstruieren</p> <p>Texte verstehen</p> <p>Quellen analysieren und erörtern</p>	<p>Kumulatives Lernen soll systematisch angelegt werden</p>	<p>10-12 Std.</p> <p>S. 114-148</p>

Thema	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Deduktion, Induktion ➤ Wahrheitstheorien wie Konsens- und Korrespondenztheorie <p>Fragen nach der Zukunft: Tod und Sterben</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Alterungsprozesse ➤ Vom Umgang mit dem Tod in unserer Gesellschaft ➤ Aktive, passive und indirekte Sterbehilfe ➤ Hospize – Der schöne Tod ➤ Todesvorstellungen in unterschiedlichen Religionen ➤ Phasen des Todes und der Trauerbewältigung Organtransplantation <p>Verantwortung für Natur und Umwelt</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Artensterben, Bionik, Klimawandel, Intensivhaltung ➤ Wachstum/Nachhaltigkeit, Kapitalismus, 	<p>zentralen Fachbegriffe Erkennen, Glauben/Meinen/Wissen, Medien, Objektivität, Wahrheitsansprüche, Wahrnehmen, Wirklichkeit</p> <p>Ausdrucksweisen von moralischen Verhaltensweisen nachvollziehen können</p> <p>beherrschen die zentralen Fachbegriffe Nachhaltigkeit, Natur, Ökologie,</p>	<p>erörtern von Sachproblemen diskutieren ausgewählter Fragenkreise</p> <p>Themen und Sachverhalte bewerten</p> <p>sich mit abstrakten Zusammenhängen auseinandersetzen können</p> <p>Sollen Verantwortungs- bewusstsein entwickeln</p>		<p>10-12 Std.</p> <p>10-12 Std. S. 42-76</p>

Thema	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
<p>Neoliberalismus, Macht- und Profitstreben, Egoismus, Optimierung des Lebensstandards</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anthropozentrismus ➤ Prinzip Verantwortung (H. Jonas) ➤ Aufgaben des Menschen ➤ Konsumverhalten, Selbstbeschränkung ... <p>➤ Fragen nach Orientierung: Deutungsmöglichkeiten und –grenzen von Religionen und Weltanschauungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die drei Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam ➤ Hinduismus und Buddhismus ➤ Religiöse Sozialethiken, Dogmen ➤ Humanistische Lebensauffassungen ➤ Weltanschauliche Deutungsmuster (Kommunitarismus, Liberalismus, Faschismus ...) ➤ Religion. Vom Menschen gemacht?! – Religionskritik (z.B. Marx, Hume, Voltaire, Nietzsche, aus der Sicht der Naturwissenschaften) ➤ die Rolle der Frau in den Religionsgemeinschaften ➤ Fundamentalismus und Fanatismus als Ausdruck religiösen Denkens ➤ Vernunft vs. Glaube 	<p>Ökonomie, Umwelt Verantwortung</p> <p>beherrschen die zentralen Fachbegriffe Religionskritik, Sinnstiftung, Weltanschauung, Weltreligionen</p>	<p>sachliche Begründungen von ethischen Handlungsweisen aufnehmen und darlegen können</p>	<p>entwickeln Toleranz und Verständnis dem Fremden gegenüber</p>	<p>10-12 Std.</p> <p>S. 10-12</p> <p>S. 90-103</p>

Thema	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug
➤ .Humanismus und Aufklärung in den Religionen. Der dritte Weg				

Thema	Inhaltskompetenzen - Fachwissen - Fachbegriffe Die Schülerinnen und Schüler ...	Prozesskompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Bezug zu übergeordneten Konzepten und Unterrichtsvorhaben und zu den Aufgaben des Bildungsauftrages	Material / angesetzte Stunden / Lehrwerksbezug

